

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 6: **Genève**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pansen reduziert, dass man um ihr Fortbestehen besorgt sein muss, hat den freilebenden afrikanischen Strauss zum grossen Teile vernichtet, hat den Pam-pashirsch, die Gürteltiere fast ausgerottet, den Zobel selten gemacht, die amerikanischen Biber und Biberratten zum grossen Teile vernichtet. Der Seeelefant ist selten geworden, das Walross gefährdet, der Grönlandwal so gut wie ausgerottet, der Seebär zum grossen Teile vernichtet, ebenso der Seelöwe, der Schweifbiber, der Seeotter, der Chinchilla und andere Pelztiere. Lauter harmlose, zum Teil nützliche Tiere. Nun erst die Raubvögel und die sogenannten „schädlichen“ Säuger! Der herrliche Bartgeier ist in den Alpen vernichtet, grössere Adler, Raben, Cormo-rane, Schwarzstorch, Bär, Luchs und Wildkatze sind in Deutsch-land fast zu sagenhaften Tieren geworden . . . *Egon Kapherr.*

(Basler Nachrichten.)

Naturschutz in der Waadt.

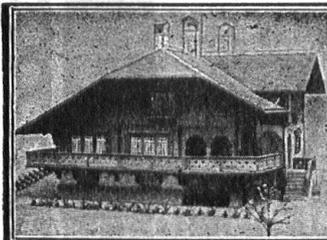
Während der letzten Session des waadtländischen Grossen Rates hat der Staatsrat diesem auch einen Rapport über eine Motion unterbreitet, welche ihn einlud, Massnahmen zum *Schutz der Vögel* zu treffen, welche im Interesse der Landwirtschaft und insbesondere des Weinbaus dringend der Unterstützung bedürfen. Das Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz vom 17. September 1875 stellt zwar schon eine Reihe insektenvertilgender Vogelarten unter den Schutz des Bundes. Die strengen Strafen, mit denen die hiesigen Gerichte Zuwiderhandlungen ahnden, haben auch be-

Asphaltarbeiten

speziell Isolierungen gegen Feuchtigkeit u. Wasserdruck, Asphaltterrassen, Klebedächer mit auf-gepresster Kiesschicht, in den verschiedensten Farbentönen, Asphaltkegelbahnen etc. erstellen

Gysel & Odinga Asphaltfabrik Kaepfnach

vorm. **Horgen** Telephon Nr. 24
Telegraphadresse
Asphalt - Horgen



ED. BINDER & Co., BRIENZ
HOLZBILDHAUER
stylgerechte Ausführung
MINIATUR - MODELLE
in Châlets etc. Genau nach Plan

Atelier für Kunstverglasung J. Wismer-Wyss :: Zürich III

Birmensdorferstrasse 81 — Telephon 3045

empfiehl sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.
Skizzen und Voranschläge gratis.

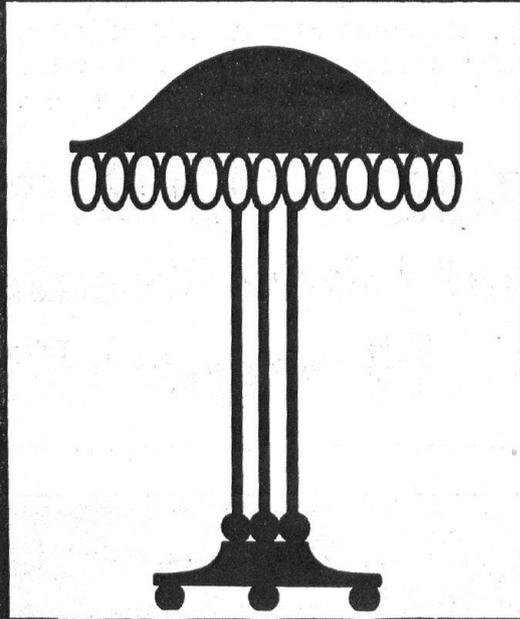
Ex libris



Buch- u. Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz

FÄBERBIG		ZÜRICH
GLASMALEREIEN		GLASÄZEREI
... FÜR BLEI ...
KIRCHEN		... UND ...
... UND ...		MESSING
PROFANBAUTEN		VERGLASUNGEN
WAPPENSCHREIBEN		GLASSCHLEIFEREI
GEGRÜNDET ... 1877	GLASMALEREI	10 HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

B.A.G.



SCHWEIZERISCHE
BRONZEWARENFABRIK
TURGI.
MUSTERLAGER IN ZÜRICH
KASPAR ESCHER HAUS.

wirkt, dass der Vogelwelt von seiten der Erwachsenen keine Gefahr mehr droht. Hin und wieder kommen noch vereinzelte Fälle vor; es handelt sich dabei meist um Ausländer, hauptsächlich Italiener. Der Staatsrat beantragt nun dem Grossen Rate, das kantonale Jagdgesetz nach zwei Richtungen zu ergänzen. Einmal soll den herumirrenden Katzen, welche mehr vom Vogelfang, denn von den Mäusen leben, der Krieg erklärt werden. Dem Überhandnehmen der Katzen soll dadurch gesteuert werden, dass eine nach der Zahl der Tiere progressive Katzensteuer eingeführt wird. Jede Katze, für welche die Steuer entrichtet worden ist, erhält eine an einem Halsband festzumachende Marke. Diejenigen, welche ohne solche getroffen werden, dürfen getötet werden, oder ihre Eigentümer verfallen einer Busse. Man kann dem Gedanken die Originalität nicht absprechen; es ist unseres Wissens auch das erste mal in der Schweiz, dass ein Fiskus solche Tiere besteuert. Ob die Massregel aber grossen Erfolg haben wird, bleibt abzuwarten; immerhin ist anzunehmen, dass die Zahl der Katzen infolgedessen zurückgehen wird.

Den Vögeln nützlicher dürfte der zweite Vorschlag des Staatsrates werden, welcher jedermann eine kantonale Subven-

IDEAL KORK-TERRAZZO-BODEN

KORK-ESTRICH PRESERVATOR



SCHWEIZ. KORK & ISOLIERMITTEL-WERKE
DÜRRENAESCH u. NIEDERHALLWYL C. AARGAU

Verandaschiebe-
und
Doppelver-
glasungs-
Fenster

in
solider,
neuester
Kon-
struk-
tion



*Rolladen- und Fensterfabrik
Interlaken von A. Kübli*

Roll-
Laden
aller
Systeme
in prima
Material und
Ausführung

55 Telephon 55